

EGLI-ZUNFT ILLUSTRIERTE



48. Ausgabe
Dez 2019
© Egli-Zunft Horw



Das neue Egli- und Weibelpaar 2020

«einfach etwas bunter!»

Bot 2019

Die Einladung zum 42. Zunftbot der Egli-Zunft wurde von Zunftmeister Max I. traditionell auf 19.00 Uhr angesetzt. Überpünktlich kamen die ersten Zunftkollegen schon eine halbe Stunde früher, um den Apéro zu geniessen. Das grosse Thema während dem Bot: «Wer wird nun Eglivater 2020».

Hat sich jemand speziell herausgeputzt, ist nervös, oder verplappert sich jemand? Nein, niemand konnte sich in die Favoritenrolle spielen.

Nach dem schmackhaften Nachtessen «Suppe – Eglipastetli – Dessert» konnte der Bot beginnen. Zunftmeister Max I. und Eglivater Cornel I. haben je kurz ihren Halbjahresrückblick vorgetragen.

Über das Jodlerfest informierte OK Präsident Raphi. Im Anschluss wurde ein ansehnlicher Betrag dem Kassier Daniel Hofmann zu Gunsten der Egli-Zunft überreicht.

Für unser Zunftlokal «DEN SPYCHER» fand sich noch kein geeigneter Standort; es sind immer noch Verhandlungen nötig. Die Umfrage der Arbeitsgruppe hat ein nicht ganz befriedigendes Ergebnis gezeigt.

In diesem Jahr konnte wieder ein Kandidat vorgestellt werden. André Kyburz wurde von der Versammlung als Kandidat aufgenommen.

Endlich um 22.22 Uhr wurde im Rubinett die Präsentation gestartet, um den Eglivater 2020 bekannt zu geben. Zuerst wurde der Weibel vorgestellt. **René Meyer mit seiner Frau Anita** werden das Eglipaar im 2020 begleiten. Mit tosendem Applaus wurde **Ruedi Ackermann mit seiner Frau Esthi als Eglipaar 2020** bekannt gegeben. Beim Frauenanlass im Felmis wurde die gleiche Präsentation abgespielt, auch hier konnte Esthi mit der Weiblerin Anita die ersten Gratulationen der Zunftfrauen entgegennehmen.



Inhalt

- 2 Bot 2019
- 2 Impressum
- 4 Kleinkaliber-Schiessen Meggen
- 4 Eglivater-Ausflug
- 7 Romeo Zanini Verabschiedung
- 9 Ausflug des Wohnhauses ...
- 10 Helferessen Jodelfest 2019
- 10 IGLUFA 2019
- 11 Jass + Kegelabend 2019
- 13 Rückblick Eglivater
- 14 Fasnachts-Plakette 2020
- 14 Schmuck für die Egli-Zunft
- 15 Impressionen Jodlerfest Horw
- 17 Impressionen Spycherfäscht
- 20 Von allem ... und für alle etwas!
- 19 Impressionen Bot 2019
- 23 Agenda Egli-Zunft 2019 | 2020
- 24 Egli-Zunft Spycher



I m p r e s s u m

Herausgeber

© Egli-Zunft Horw, Postfach 101, 6048 Horw

Redaktion

Hanspeter Zemp, Herold
Cornel Buholzer, Vize-Zunftmeister

Gestaltung, Grafik

Toni Amrein, Luzern

Text

Schreibwütige Zünftler und Freunde Spitzer Feder
(vielen Dank für die Beiträge!)

Fotos

Hof-Fotograf und verschiedene Zünftler

Auflage

225 Exemplare

Nach dem Eintreffen der Frauen im Brändi konnten wir nun auf das Traumpaar 2020 anstossen, und wünschen allen eine bunte Fasnacht 2020, gemäss dem Motto:
«E farbigi Pracht – isch d'Horber Fasnacht»



Herold Hanspeter I.





Kleinkaliber-Schiessen in Meggen am 31. Mai 2019

Auch 2019 wurden wir Eglianer von unsern Kollegen aus Meggen zum Kleinkaliber-Schiessen eingeladen.

Wackere 12 Nasen haben sich bei mir für den Besuch in Meggen angemeldet. Dabei waren das Weibelpaar Rudolf I. mit seiner Judith. Harry und Helen Laube, Guido und Anita Henseler, Giami und Helen Helfenstein und s'Zunftmeisters. Unser Egli paar musste sich leider kurzfristig wieder ausklinken.

Nur knapp am 1. Platz vorbei geschossen hat der ZM. Zusammen mit Beat Emmenegger landet er auf dem 2. Platz. Gewonnen hat Hans Nützi, ein Megger. Wir Horwer gaben alles, trotz Megger Grossaufgebot schlugen wir uns wacker. Für mehr Infos bitte die Rangliste studieren.

In der wirklich wichtigen Disziplin der Geselligkeit und Pflege der Freundschaft braucht es aber keine Rangliste. Nach diesem gemütlichen Abend mit besten Wetter, wirklich ohne Regen, gab es nur Gewinner. Einmal mehr verwöhnt mit Speis und Trank, diesmal aus der Küche des neuen OK-Teams, genossen wir den Abend unter den Fröschen-Zünftler.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an das neue OK bestehend aus Ernst und Astrid Muggli, Seppi und Alice Scherer mit Hans Peter und Esther Hürlimann.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen beim Kegeln und Jassen am 8. November bei uns im Pfarreizentrum. Hoffen dann auf ein wenig Wettkampfg Glück und versuchen den Score wieder auszugleichen.

Tuusig Dank an alle Wettschützen und bis bald



Zunftmeister Max I.

Kleinkaliberschiessen Fröschenzunft Meggen mit Egli zunft Horw 31.05.2019			
Rang	Result.	Name Vorname	Jahrg.
1	92	Nützi Hans	
2	89	Emmenegger Beat	1958
2	89	Studhalter Max	1955
4	87	Scherer Alice	1966
4	87	Zurflüh Ruedi	1953
6	85	Emmenegger Randy	1985
7	84	Helfenstein Gianmarco	1951
8	83	Amrein Kilian	1983
8	83	Feucht Pascal	
8	83	Werner Gino	2006
11	82	Pfoster Franz	1952
11	82	Schütz Carmen	2009
11	82	Welti Norbert	
14	81	Gisler Bernhard	1965
14	81	Hürlimann Esther	1961
14	81	Moser Andy	1968
17	79	Helfenstein Moritz	1942
18	78	Henseler Guido	1951
18	78	Schüssler Heidrun	1972
20	77	Emmenegger Simone	1983
20	77	Laube Helene	1957
20	77	Muggli Ernst	1963
20	77	Stadelin Franz	
20	77	Studhalter Theres	1961
20	77	Werner Thomas	1962
20	77	Zurflüh Judith	1956
27	75	Keist Walter	1946
27	75	Schüssler Sandro	2007
29	74	Stadelin Bernadette	
30	70	Henseler Anita	1953
30	70	Moser Janosch	2008
32	69	Hürlimann Hans-Peter	1961
32	69	Marty Franziska	1998
34	68	Gomez Tiago	2007
35	66	Emmenegger Lisbeth	1960
36	64	Marty Simone	1969
36	64	Schüssler Uwe	1961
38	56	Marty Christoph	1957
39	47	Werner Nick	2008
40	43	Marty Daniel	1970
41	42	Moser Christiane	1969
41	42	Schüssler Sabrina	2010
43	41	Laube Harry	1946
44	36	Moser Leon	2010
45	30	Meier William	2008

Eglivater-Ausflug

Die Einladung unseres Egli-Vaters 2019, Cornel I. mit seiner Egli-Mutter Barbara versprach unter dem Motto «**energiegeladene Spinnereien**» so einiges an Spannung. Deshalb trafen sich die angemeldeten Zünftigen mit ihren Partnerinnen an diesem herrlichen Sommertag um 08.00 Uhr beim Gössi Car-Terminal in Horw. Kurz nach der Abfahrt in Richtung Kloten begrüßte unser Egli-Vater wie gewohnt mit prägnanten Worten seine illustre Gästeschar. Als besondere Premiere und als Wertschätzung für die geleisteten Arbeiten zu Gunsten unserer Zunft wurde erstmals der neu ernannte Gnagi-Orden-Träger 2019, Toni Amrein mit seiner Gattin Elsa, durch den Egli-Vater höchstpersönlich zu diesem Anlass eingeladen.

Während die Kaffeemaschine und die Getränkebox im modernen Reisebus regen Absatz fanden, entstanden angeregte Gespräche über Gott und die Welt. Sämtliche im Bus konsumierten Getränke wurden übrigens spontan von Vreni Gössi offeriert. Vielen Dank.

Nach der Ankunft in Freienstein-Teufen im Bezirk Bülach ging im wahren Sinne die Post ab. Die Kyburz AG, der inzwischen weltbekannte Hersteller von Elektrofahrzeugen, durfte besichtigt werden. Nach dem Einblick in die Firma, deren Gründung und Entwicklung konnte die Herstellung von verschiedenen Elektrofahrzeugen bestaunt werden. Die vielen Fragen fanden alle erklärende Antworten durch die kom-

petenten Mitarbeitenden der Firma Kyburz. Während dem Apéro konnte, wer mochte, sich eine Probefahrt mit einem Elektrogefährt gönnen. Einige der Egli-Testfahrer stellten sich dabei wohl die Frage, berechtigt oder nicht, wie lange es wohl noch dauern würde, bis man sich selber ein solches Fahrzeug, anstelle des gewohnten Autos beschaffen würde (müsste). Ein Zünftler (Name der Redaktion bekannt) packte die Gelegenheit beim Schopf und bestellte sich gleich vor Ort ein Elektrofahrzeug. Die kurze Weiterfahrt führte uns nach Zweidlen-Glattfelden zur Mittagspause. Im Restaurant Riverside, einer ehemaligen Spinnerei (vergleiche Motto) wurde uns auf der Terrasse ein erfrischender Apéro serviert. Das vorzügliche Mittagessen rundete diesen Aufenthalt kulinarisch ab. Ein anschliessender Spaziergang (einige bevorzugten allerdings lieber den Reisebus) diente der Verdauung und führte uns zum nahegelegenen Kraftwerk Egli-sau (vergleiche Motto). Die Rückreise erfolgte über Land, vorbei an wunderschönen Landschaften in Richtung Kanton Luzern.

Im Restaurant Horben auf dem Lindenberg wurden uns durch das Egli-Paar die Abschlussgetränke offeriert. Der Chauffeur der Firma Gössi führte uns schlussendlich gekonnt und sicher wieder nach Horw.

Liebes Egli-paar, wir danken euch herzlich für die Organisation und die Durchführung des erlebnisreichen und unvergesslichen Eglivater-Ausfluges 2019.



Alteglivater Peter I.



Eglivater-Ausflug 2019



Zusammenfassung der Verabschiedung von Romeo Zanini

Einige Wochen nach der Fasnacht wurden wir von der Kirchgemeinde zu einer Sitzung eingeladen. Thema: Verabschiedung Romeo Zanini. Eigentlich waren wir in Gedanken bereits am Jodlerfest, die Vorbereitungen dazu liefen auf Hochtouren. Trotzdem, die Verabschiedung von Romeo war uns wichtig, er hat ein angemessenes Fest verdient. Zudem ist er ein würdiger Träger des Gnagi-Ordens.

In der Runde mit andern Vereinen und Organisationen wurde uns die Idee des Anlasses vorgestellt. Unser Eglivater Cornel und ich beschlosssen dabei zu sein, und mit einer Einlage unsern Teil zu einem guten Gelingen beizutragen.

Was lag näher für uns Fasnächtler als eine Schnitzelbank auszuhe-

cken. Romeo ist ja ein bekennender Basler und eine «Schnitzelbangg» sollte passen. Cornel hirtete und dichtete, zusammen mit meinen Einfällen entstand eine kleine aber feine Horwer Schnitzelbank-Version zugeschnitten auf Romeo.

Am 16. Juni war es soweit. Nach einem festlichen Gottesdienst trafen sich alle im Festzelt, das eigentlich fürs Jodlerfest aufgestellt wurde, zu einer geselligen und gemütlichen Abschiedsfeier. Dabei von uns das Eglipaar, das Weibelpaar und Zunftmeisters, begleitet von Alteglivater Philipp und weiteren Zünftlern.

Unsere «Versli» mit dem Refrain kamen sehr gut an, Romeo strahlte wie ein Maienkäfer und unterstützte uns persönlich auf der Bühne. Als Überraschung und Schlusspunkt überreichte Alteglivater Philipp dem Gefeierten ein Dress des FC Basel, Romeo passte sogar hinein und genoss den Moment sichtlich.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihr Mitmachen und den benötigten Hirnschmalz herzlich bedanken.

Wir wünschen Romeo und seiner Gemahlin Annette einen zufriedenen, spannenden 3. Lebensabschnitt. Ganz lassen kann er es nicht, er übernimmt ein Teilpensum in einem Luzerner Stadtteil und freut sich auf seine neuen Aufgaben «nur» als Seelsorger ohne Manageraufgaben.

Geschätzter Romeo, besten Dank für die gute Zusammenarbeit und deine positive Einstellung zur Zunft und der Horwer Fasnacht. Du bist in unserem Kreis jederzeit herzlich willkommen.

Mit zünftigen Grüßen



Zunftmeister Max I.





Lieber Romeo

10 Jahr geschaffet für d'Horwer Chilegänger
Omegschprunge für Blauring, Pfadi, Egli-Zunft und so wieter
Mer chönt meine er möchte e Chili Distanz und wördi Gmeind verloo
Aber nei, er esch glaubi glich no e Fan vo Horw und blybt jetzt do
Nei nei de Romeo goht ned i d'Oberrüti zo de Gstopfte und de andere Riiche
Er blybt bi de Normale und dued ned einfach is Felmis ufe schliche
Er züglet sie Hab und Guet, mit samt em Schrank i Horwer Rank.

Refrain



Sicher au e Grund im Dorf unde z'blyibe
Er isch schnell am Bahnhof und ka det i zog noch Baasel ine stiege.
Sis Herz schloot immer no fest für Baasel und das ned wägem Zolli mit sine
Vele Tier, au ned wägem Warteck-Bier, nei,
De Romeo esch nämli Fan vom FC Baasel, au wenn's nid immer super lauft,
im nächste Jahr wird trotzdem weder e Saisonkarte kauft.

Refrain



För üs Zünftler esch de Romeo jedes Jahr am Dichte
stundelang wird ghirned und stodiert
D'Wörter wärdid mit vel Gscheck ond Können, ufgreielet und sortiert.
Me chönd fast säge: Witz und Reim unter dem Heiligenschein.
Romeo für dini Riesebüez tuusig Dank, mir sind froh blibsch bi üs im Rank.

No e chline Typ, mer wüsset jo du bisch ned duurend of em Fitness-Trip.
Aber vo de Haltstell Zentrum bis i Rank würdsch gschider laufe, das wär gsünder
und es Billet müessdich au ned chaufe.

Refrain

Ei du scheene
Ei du scheene
Ei du scheene Schnitzelbangg



ZM Max I.



Bewohner/-innen- Ausflug des Wohnhauses Horw mit der Egli-Zunft nach Engelberg

21. September 2019

Dieser Ausflug begann auch für Morgenmuffel zu einer angenehmen Zeit. 60 Bewohner/-innen, Betreuungspersonal und freiwillige Helfer/-innen freuten sich auf den jährlichen Ausflug mit der Egli-Zunft. Und wenn Engel nach Engelberg reisen, ist das Wetter ein Traum. Eglivater Cornel I. und Eglimutter Barbara mit dem Weibelpaar Ruedi und Judith Zurflüh hatten schon beim Einsteigen alle Hände voll zu tun, damit auch die Rollstuhlfahrer/-innen Platz im VBL-Bus fanden, der dazu nicht optimal ausgerüstet war.

Die Schaukäserei im Kloster Engelberg war unser erstes Etappenziel. Ein Käser erklärte uns den Käseherstellungsprozess, liess uns daran teilnehmen und beim anschliessen den Apéro im Klosterhof konnten wir

bei herrlicher Aussicht die verschiedenen Käsesorten degustieren. Der Verkaufsladen machte an diesem Tag viel Umsatz!

Der Spaziergang vom Kloster Engelberg bis zum Restaurant Eienwäldli führte uns unter blauem Himmel der Engelberger Aa entlang mit klarster Sicht auf die umliegende Bergwelt. Nach einer feinen Chäschrösti und zum Dessert knusprigen Apfelchüechli durften wir von den Mitgliedern der Egli-Zunft einen überdimensionierten Check von Fr. 2000.– in Empfang nehmen. Dieser grosszügige Zustupf an unseren Ausflug wurde von allen Teilnehmenden mit riesigem Applaus verdankt. Bewohnerin Daniela Polli, welche gleichzeitig ihr 50-Jahr-Jubiläum in der Stiftung Brändi feierte, wurde das wertvolle Geschenk stellvertretend für alle Bewohner/-innen überreicht.

Nach gemütlichem Zusammensein und mit vollem Bauch stiegen wir am Nachmittag wieder in den Bus. Auf dem Weg zurück fuhren wir durch Grafenort und erin-

nerten uns an die lustige Geschichte, welche uns der Käsermeister über die Entstehung des Klosters Engelberg erzählte. Dem Benediktinermönch und Gründer des Klosters, Konrad von Sellenbüren, erschien in Grafenort, wo er das Kloster bauen wollte, ein Engel, der ihm empfahl, einen Ochsen loszuschicken und dort das Kloster zu erbauen, wo dieser stehen bliebe. Der Ochse lief los und fiel in Engelberg tot um. Deshalb liess der Benediktinermönch in Grafenort nur eine Kapelle erbauen und wählte Engelberg als Entstehungsort des Klosters.

Die Engel vom Wohnhaus Horw erreichten lebendig und fröhlich das Wohnhaus Horw und freuen sich bereits wieder auf die Brändifasnacht am 14. Februar 2020, an welcher sie die Egli-Zünftler wiedersehen werden.



Judith Schilling
Leiterin Wohnhaus Horw



Helferessen Jodelfest 2019

Am Sonntag den 15. September 2019 trafen sich, um die Mittagszeit, eine gut gelaunte Schar Helfer im Längacher zum wohl verdienten Helferessen.

Bei strahlend schönem Sonnenschein durften wir einen Apéro geniessen. Anschliessend begaben sich die Gäste an die toll dekorierten Tische. Theres sei Dank.

Oberjodler Raphi hielt eine kurze Rede. Er bedankte sich bei allen im Namen der Zunft Jodler Horw und auch im Namen der Egli-Zunft für den grossen Einsatz. Leider konnte das Endergebnis noch nicht verkündet werden.

Auch Zunftmeister Max I. sprach zu den Helfern. Seine Rede dauerte traditionell etwas länger. :-).

Danach wurden wir von Philipp Spreiter vom Hinicht, mit seiner Assistentin, mit Älplermagronen und Apfelmus kulinarisch verwöhnt. Zum Dessert gab es Kaffee mit oder

ohne Luz und für jeden eine Creme Schnitte.

Die Tische leerten sich langsam und ein vergnüglicher Nachmittag ging zu Ende. Ein paar «Zächli» hielten die Stellung bis in die Nacht.

Aufräumen, Abschliessen, Heimgehen war dann aber doch angesagt.

Ein gelungener Abschluss der Mission Jodlerfest Horw 2019

*Met eme gfreute Jutz
Oberjodler Raphael*



IGLUFA

Bei allen Zünftlern ist der letzte Freitag im Oktober in der Agenda rot markiert. An diesem Abend treffen sich die Fasnachtsgewaltigen aus dem Kanton Luzern zur Jahresversammlung. Als 46. Gastgeber der **IGLFUA 2019** (Interessengemeinschaft Luzerner Fasnacht, gegründet 1973) lud die Maskenliebhaber Gesellschaft der Stadt Luzern, in ihr Gesellschaftshaus am Süesswinkel in Luzern ein. Die Versammlung dient in erster Linie zum Kennenlernen unter den Zünftler und Gesellschaften. Die Fasnachtsplaketten und ihre Preise werden hier allen mitgeteilt. Seit Jahren ist es Tradition das der Start für den Verkauf am 27. Dezember erfolgt.

Martin Blum, der die Leitung der IGLUFA bist jetzt inne hatte und sein Amt zur Verfügung stellte, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Martin Bucher wird die Leitung übernehmen und die Geschicke der IGLUFA in Zukunft leiten.



Herold Hanspeter I.



Jass + Kegelabend 2019



Bravo, Bravo, Bravo, Ihr Lieben Zunftkollegen sind meiner Aufforderung vom letzten Jahr nachgekommen und sind an unserem Jass und Kegelabend zahlreich erschienen. Wir führen ja Traditionsgemäss immer am ersten Freitag im November unser Event durch.

Auch heuer wieder war es ein gelungener Event. Auch das mit dem Jungblut hat eingeschlagen und es waren doch einige Junge Zünfter anwesend. Lieben Dank allen Teil-

nehmer fürs kommen. Macht weiter so und kommt auch nächstes Jahr wieder zahlreich.

Nun zu unserem diesjährigen Event: Wie jedes Jahr haben Andy Hässlein und Silvia Wälti und einige Zunft-Kollegen die Restauration zur voller Zufriedenheit der Gäste geführt. Wie jedes Jahr, Heisser Fleischkäse mit diversen gluschtigen Salaten konnte man(n) und (frau) à Diskretion holen und geniessen. Auch ein Dessert-Büffet hat nicht gefehlt. Alle konnten so oft Nachschlag holen wie man(n) (Frau) wollte. (Den Bäckersfrauen Ruth, Frieda, Antoinette und Rita recht herzlichen Dank.) Ich hoffe es hat allen sehr geschmeckt. Danke Andy + Crew.

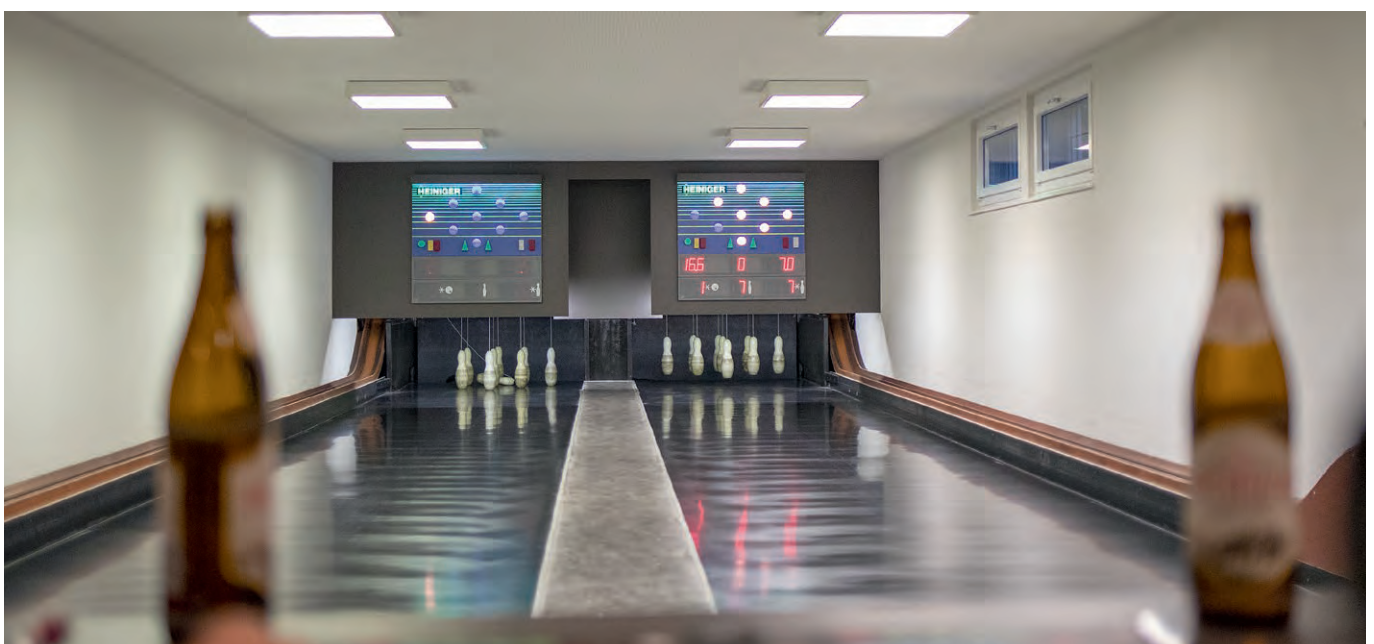
Es ist schön, dass jedes Jahr recht viele Personen an diesem schönen Anlass teilnehmen. Ich durfte sehr viele positive Komplimente entgegennehmen. Danke. Wir hof-

fen doch, dass nächstes Jahr noch mehr den Weg ins Pfarreizentrum finden.

Sehr viele haben die Kegelbahn aufgesucht, schon zu Beginn um 16.00 Uhr haben sich viele Kegler eingefunden und wir konnten sofort loslegen. Dieses Jahr haben sich die Kegler sehr gut verteilt, so dass man (+ Frau) nicht lange warten musste bis man an der Reihe war. Es wurde bis um 21.10 Uhr auf zwei Bahnen gekegelt. Innerhalb diesen über 5 Stunden wurde 104 mal zu 10 Schuss plus Probeschuss gekegelt.

Im Foyer haben auch dieses Jahr wiederum einige einen gemütlichen Jass geklopft. Es wurde nicht geschrien und keine Köpfe verhauen. Die anderen haben sehr interessant geplaudert und diskutiert.

Die Megger Fröschenzunft hat uns mit einer grossen Delegation be-



sucht. Auch viele Dünkelweiher Zünfter durften wir begrüßen.

Den Kegelevent hat bei den Herren ein Egli gewonnen. Bei den Frauen war es eine Fröschen. Dieses Jahr hat Ruedi Ackermann mit 67 Punkten gewonnen. Bei den Frauen hat Grüter Ruth mit 61 Punkten den 1. Platz für sich entschieden.

Zum dritten Mal konnten wir dieses Jahr wieder den Wanderpreis an die zwei Gewinnern mit nach Hause geben. Alle anderen Kegelteilnehmer durften einen Preis vom riesigen Gabentempel aussuchen.

Heuer hat es einen Wechsel gegeben betreff Gabentempel. Tobler Ursula hat die Organisation des Gabentempels an Schmidiger Sandra übergeben. Recht herzlichen Dank an Sandra, dass sie diese Aufgabe übernommen hat. Damit alles rei-

bungslos funktioniert hat, hat Ursula Tobler dieses Jahr der Sandra gezeigt wie es geht. Darum beiden Frauen recht herzlichen Dank für diese Aufgabe.

Die Restlichen Gewinner könnt Ihr aus der Rangliste entnehmen. Diese findet Ihr im Internet unter: www.eglizunft.ch

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass Ihr dann noch zahlreicher erscheinen werdet.

Termin Kegel+Jassabend:
Freitag den, 06. Nov. 2020

Bitte diesen Termin dick und noch dicker vormerken.

*Euer OK Präsi
des Jass + Kegelabend
Alois I.*



Rückblick Eglivater

Auch ausserhalb der eigentlichen Fasnachtstage durften wir an verschiedenen Anlässen teilnehmen. Stellvertretend können nur einzelne erwähnt werden.

Ein absolutes Highlight für uns war der Eglivaterausflug am 15. Juni 2019. Wir durften ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen, mit gutgelaunten Zunftkollegen einen spannenden Tag verbringen und zum Abschluss Komplimente für Programm und Wetter (!) entgegennehmen. Was will man mehr?

Überhaupt, es war ein intensives Wochenende.

Am Sonntag nach dem Gottesdienst wurde unser langjähriger Pastoralraumleiter Romeo Zanini mit einem grossen Fest verabschiedet. Selbstverständlich wollten auch wir einen Beitrag leisten und überraschten Romeo mit unserem Schnitzelbank-Auftritt – ein toller Anlass mit hohem Spassfaktor.

Anlässlich des Jodlerfestes waren keine offiziellen Auftritte des Eglivaters geplant, entsprechend stand einem Buffeteinsatz im Zelt der Zunft Jodler nichts im Weg.

Knapp zwei Monate später starteten wir dann in die «heilige Chilbizeit»: Dormenchilbi, Schwändichilbi und natürlich unsere Eglichilbi ... bzw. Herbstfest, wie die Chilbi seit einigen Jahren heisst. Die Wetterentwicklung lief aus unserer Sicht allerdings in die falsche Richtung. Anlässlich der Dormenchilbi war Petrus noch in Höchstform (wolkenlos und heiss). Während des Gottesdienstes auf Buholzerschwändi begann es bereits leicht zu regnen; unser neuer Pfarrer Benedikt Wey verzichtete auf das Schlusslied – und (wie er später selber feststellte) – auch auf den Wettersegen. Ob hier wohl ein Zusammenhang mit dem kühlen und feuchten Herbstfest-Wetter liegt? Obwohl wetterbedingt die Besucherzahlen offensichtlich nicht an die Vorjahreswerte anknüpfen konnten, wir durften trotzdem viele interessante Begegnungen und Gespräche geniessen.

Der «Chilbi-Reigen» wurde dieses Jahr allerdings unterbrochen – oder ergänzt – durch den Besuch beim Jubiläumsfest 60 Jahre Nachtheuler im Werkhofareal. Sehr gerne haben wir die Einladung zu diesem speziellen Geburtstagsanlass angenommen.

In bester Erinnerung bleibt uns natürlich auch die Plakettenwanderung zum Hof Seeblick von Martin Villiger – Wetter und Stimmung sind nicht zu toppen und der Bratchäs von Roli war perfekt. Herzlichen Dank für die tolle Organisation.

Auch im zweiten Halbjahr durften wir mehreren Jubilaren mit einem offiziellen Delegationsbesuch zum runden Geburtstag persönlich gratulieren – allen Gastgeber herzlichen Dank.

Wir werden die noch verbleibenden Einsätze bis zur Inthronisation von Ruedi II. in vollen Zügen geniessen.



*Eglivater 2019
Cornel I.*



Fasnachts-Plakette der Egli-Zunft 2020

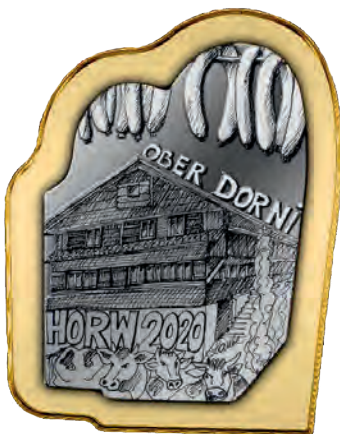
Oberdorni

Die Fasnachts-Plakette 2020 zeigt den Bauernhof Oberdorni.

Der Hof liegt auf der Halbinsel Kastanienbaum; er war immer im Besitz von Studhalters. Der Hof ist das älteste datierte Bauernhaus (1564) des Kantons Luzern. Der heutige Besitzer Hardy Studhalter wuchs mit seinen neun Geschwistern in diesem schönen Haus auf. Im Jahr 1976 übernahm Hardy mit seiner Frau Evi den Hof, gemeinsam haben sie drei Söhne und eine Tochter.

Da die Liegenschaft klein ist, war Hardy immer auf einen Nebenerwerb angewiesen. Als gelernter Metzger hat er früher Haus-Schlachtungen angeboten, was nach heute geltenden Vorschriften nicht mehr möglich ist. Hardy und Evi verkaufen jeden Freitag am Horwer Wochenmarkt ihre Fleisch- und Wurstprodukte.

Die Plakette wurde gestaltet von Harry Laube



Chic und edel – Schmuck für die Egli-Zunft

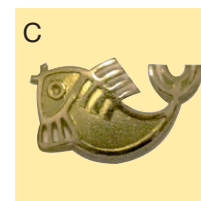
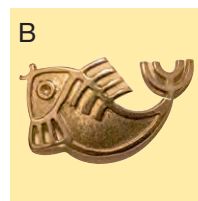
Goldige und silberige Schmuck-Highlights zum Verkauf.

S'het solangs het – cool, zunftlike und einzigartig – Handwerkskunst von Harry Laube!



Bestellen bei Chronist Peter Gauch

Artikel	Anzahl	E-Preis	Total
A Pin Egli, Silber	1	80.00	80.00
B Pin Egli, Weissgold	1	220.00	220.00
C Pin Egli, Gold	1	220.00	220.00
D Pin Egli-Zunft, Silber	6	45.00	270.00
E Pin Egli-Zunft, Silber mit Brillant	4	75.00	300.00
F Ohrstecker Egli, Gold	2	400.00	800.00
G Ohrstecker Egli, Gold mit Brillant	2	500.00	1 000.00
H Ohrstecker Egli, Silber mit Brillant	2	300.00	600.00
J Schmuckset	11	40.00	440.00













Von allem ... und für alle etwas!

Ende Januar eröffneten wir die Saison mit einer Wanderung im verschneiten Engelbergertal. Beim traditionellen Neujahrsapéro und dem anschliessenden Essen im Restaurant Horbis am «Ende der Welt» wurde in angeregten Gesprächen Rückschau gehalten und Pläne für kommende Touren geschmiedet.

Bei herrlich blauem Himmel und angenehmen Temperaturen fand sich eine stattliche Gruppe zu einer Wanderung durch Stans und der Engelberger Aa entlang zum Restaurant Schlüssel in Büren.

Auch im April war uns Petrus gut gesinnt. Bei bestem Frühlingswetter fuhren wir mit dem Zug nach Rothenburg und wanderten über Bertiswil, vorbei an herrschaftlichen

Höfen zum Burgwald, wo uns der Rita und Seppi mit einem willkommenen Apéro überraschten. Anschliessend ging es weiter und nach dem Mittagessen in der «Chlöpfen» eine weitere Stunde über abwechslungsreiche Feld- und Waldwege zum Zug bei Waldibrüggli.

Die im Mai geplante Wanderung musste wegen schlechtem Wetter auf später verschoben werden. Im Juni wanderten wir dafür bei umso schöneren und warmem Wetter nach einer Fahrt mit dem Postauto vom Holderchäppeli über den Aussichtspunkt Chrüzhubel nach Schwarzenberg zum Mittagessen im Bildungszentrum Matt. Im Juli konnten wir uns in grössere Höhen wagen. Vom Langis aus führte uns die Wanderung zum Fröschenseeli. Auf dem romantischen Rückweg entlang der grossen Schliere lud uns eine der schönen Feuerstellen

zum PicPic ein, bevor im Schwendi Kaltbad ein feines «Schwarzes» mit der obligaten Meringue erwartete.

Leider machte uns Petrus im schönen und warmen August ausgerechnet an dem Tag einen Strich durch die Rechnung an welchem wir auf die Bannalp wollten. Kälte und Nässe zwangen uns zur Absage.

Zu einem weiteren Höhepunkt dieses Jahres wurde dann die 3-Tages Tour ins für viele von uns wenig bekannte Freiburger Land. Nach einer Wanderung rund um den Schwarzersee am ersten Tag bestiegen wir am zweiten Tag das Guggershörnli und am letzten Tag lernten wir mit einer Fahrt mit dem «City Zügli» die Sehenswürdigkeiten der Stadt Fribourg kennen. Als Einstimmung in den Herbst wanderten wir im Oktober just an der Obergrenze des Hochnebels bei ausgezeichneten



Fernsicht unter blauem Himmel rund um Menzberg.

Die Allwettertour vom November brachte eine Wanderung rund um den Golfplatz Meggen mit einem Kaffee/Kuchenhalt im schönen Gasthaus Badhof.

Zum Ausklang des Wanderjahres steht nun das traditionelle «Divertimento» auf dem Programm. Nach einer kleinen Wanderung vom Spycher durch Horw treffen wir uns im «Chilemätteli» zum Jahresschlussessen.

Ich möchte allen Organisatoren und Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Es ist immer wieder schön, wenn man nach einem Anlass unserer Gruppe fröhliche und zufriedene Gesichter auf dem Heimweg sieht. Die kürzeren und längeren Wanderungen

und die fröhlichen Stunden beim gemeinsamen Pic Nic oder Mittagessen bleiben jeweils in bester Erinnerung.



Gusti I.



Zunft-Bot 2019



Agenda Egli-Zunft 2019 | 2020

Datum	Anlass	Zeit	Ort	
Fr 20.12.2019	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Fr 27.12.2019	Plakettenausgabe	18:00-20:00	Spycher	alle Zünfter
Sa 11.01.2020	Inthronisation	ab 17:30	Pfarreizentrum	siehe Einladung
Fr 17.01.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Fr 07.02.2020	Guggerbaum stellen	ab 19:00	Dorfplatz	siehe Blickpunkt
Fr 14.02.2020	Brändi-Fasnacht	ab 18:00	Brändi	siehe Blickpunkt
Sa 15.02.2020	Fackel-Monster	ab 19:00	Schulhaus Zentrum	alle Zünfter
Sa 15.02.2020	Fasnachtseröffnung	ab 20:00	Horwerhalle	Nachtheuler
So 16.02.2020	Städtlifasnacht	ab 10:00	Willisau	Zünfter
Di 18.02.2020	Seniorenfasnacht	ab 14:00	Pfarreizentrum	siehe Blickpunkt
Do 20.02.2020	Tagwach	ab 07:00	Dorfplatz	siehe Blickpunkt
Do 20.02.2020	Dorf Fasnacht	ab 10:30	Horwerhalle	siehe Blickpunkt
Fr 21.02.2020	Guggerbesuch		beim Eglivater	alle Zünfter / Einladung
So 23.02.2020	Fasnachtsgottesdienst	10:30	Kath. Kirche	siehe Blickpunkt
So 23.02.2020	Rüüdiger Sonntag	ab 11:00	Horwerhalle	siehe Blickpunkt
So 23.02.2020	Umzug	14:00	übliche Route	siehe Blickpunkt
Mo 24.02.2020	Fasnacht Kirchfeld	ab 14:00	Kirchfeld	alle Zünfter
Di 25.02.2020	Fasnachtssuppe	ab 11:30	Saal Egli	Sompfrochle
Fr 28.02.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Sa 29.02.2020	Alte Fasnacht 2020	ab 18.00	Rest.Schwendelberg	www.schwendelberg.ch
Fr 20.03.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Fr 17.04.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Sa 02.05.2020	Spycher-Putz	ab 08:00	Spycher	auf Einladung
Mi 13.05.2020	Alt Eglivater Treffen	ab 18:00	Felmis	Alt Eglivater/Einladung
Mi 13.05.2020	Alt Eglimutter Treffen	ab 18:00	Felmis	Alt Eglimutter/Einladung
Fr 15.05.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Sa 16.05.2020	3. Spycherfäscht	ab 12:00	Spycher	alle Zünfter
Fr 29.05.2020	GV	ab 18:00	Sternen	alle Zünfter / Einladung
Mai/Juni	Kleinkaliberschiessen		Meggen	alle Zünfter / Einladung
Sa 27.06.2020	Eglivater-Ausflug	ganzer Tag	???	alle Zünfter / Einladung
Fr 19.06.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter
Fr 17.07.2020	Spycherhöck	ab 19:30	Spycher	alle Zünfter

Egli-Zunft Horw Herold Postfach 101 6048 Horw www.eglizunft.ch

3. Spycherfäscht 16.05.2020



Der Spycher kann für Feste und Anlässe gemietet werden.

